

Allein und Verlassen

Oder wendet sich das Blatt noch?

Von Mayo-Jane

Kapitel 9: Unfall

9. Kapitel

Ino rannte durch die Strassen, doch sie konnte Tenten einfach nicht finden. °Scheisse, was soll ich nur tun, wo ist sie?° Sie lief weiter und schrie immer wieder Tenten's Namen in voller Lautstärke. Da, mitten auf einer Strasse, entdeckte sie Tenten, doch wieso bewegte sie sich nicht? Sie wollte gerade noch mal schreien, dass sie auf der Stelle von der Strasse weg solle, und ob sie eigentlich nicht mehr ganz dicht sei, mitten auf einer Strasse zu stehen, als es auch schon zu spät war.

KNALL

Sie konnte nichts mehr für Tenten tun, geschockt musste sie zusehen, wie ihre Freundin mit voller Wucht von einem Auto getroffen wurde, gegen die Windschutzscheibe knallte, in die Luft geschleudert wurde, hart auf den Boden auffiel und regungslos liegen blieb. Der Fahrer des Autos, hatte noch versucht zu bremsen, doch er hatte keine Chance mehr, rechtzeitig anzuhalten, da er mit sehr hoher Geschwindigkeit unterwegs war, zudem, hatte er sie, aufgrund des schlechten Lichts, erst viel zu spät gesehen.

Weinend lief Ino zu Tenten und versuchte vergeblich sie anzusprechen. Der Fahrer alarmierte inzwischen einen Krankenwagen und versuchte Schaulustige fernzuhalten. Ino war immer noch heulend über Tenten gebeugt und rüttelte sie verzweifelt. °Hey Ten, wach auf, komm schon, wach auf...° immer wieder sprach sie diese Worte und weinte bitterlich. Nach 8 Minuten kam endlich die Polizei und der Krankenwagen. Die Polizei sicherte den Verkehr, entfernte Schaulustige, sperrte Strassen ab und befragte Zeugen. Die Sanitäter aus dem Krankenwagen, zogen Ino von Tenten weg und versorgten sie so gut es ging.

Danach wurde sie auf eine Trage verfrachtet und ins nächste Krankenhaus gebracht. Ino fuhr im Krankenwagen mit und versuchte sich irgendwie zu beruhigen. Einer der Sanitäter hatte gesagt, dass sie noch lebe, ihr zustand aber kritisch sei. Die besänftigte Ino wenigstens ein wenig, mit zitternden Händen, versuchte sie, die anderen mit ihrem Handy per SMS zu informieren, wo sie gerade war, dass sie sofort ins Malta Central Hospital kommen sollten und das sie Tenten gefunden hatte. Sie

hätte ja kurz Hinata oder so angerufen, aber ihre Stimme versagte ihr jeden Dienst, und selbst, wenn sie irgend etwas hätte sagen können, wäre es wohl eher unverständlich ausgesprochen gewesen, so wie sie, wie Espenlaub zitterte.

Im Krankenhaus angekommen, wurde Ino in einen Warteraum verfrachtet. Tenten wurde hektisch in einen Operationsaal gebracht. Ino sass ungeduldig im Raum, sie hasste es zu warten und sie machte sich riesige Sorgen um sie. °Was wohl auf der Toilette passiert war? Wieso war sie so plötzlich aus dem Club geflüchtet?°

Bei den anderen im Club

Während Ino Tenten nachlief, gingen Hinata und Sakura Richtung Mädchenklo. Dort wurden ihre Augen tellergross, ungläubig starrten sie auf das Bild, welches sich ihnen bot. Neji war gerade dabei, eine Rothaarige Tussi zu vögeln. Beide Mädchen schriegen geschockt und empört auf. Erst durch deren Schrei, bemerkte das "Paar", dass sie nicht mehr alleine waren. Widerwillig lösten sie sich wieder voneinander.

Eigentlich waren ja beide noch nicht fertig gewesen, aber es wäre nur eine Frage der Zeit gewesen, bis die beiden Mädchen sich aus ihrer Starre hätten lösen können und sie eh auseinander gerissen hätten. So war es doch angenehmer, es selbst zu beenden. Ayaka erkannte die beiden sofort, sie waren mit Neji in der Klasse, deshalb erachtete sie es für intelligenter, einfach mal das Weite zu suchen, auch wenn sie enttäuscht darüber war, dass ihr One Night Stand so abrupt unterbrochen worden war, obwohl sie sich, soviel mühe gegeben hatte, Neji rumzukriegen.

Ayaka verliess das Klo und liess die drei stehen. Für diese Nacht, würde sie sich geschlagen geben, irgendwie würde sie Neji sicher noch mal rumbekommen, wissend, dass das eventuell nicht mehr so einfach werden sollte wie bisher. Für diese Nacht reichte es ausnahmsweise, hübsche Typen, gab es ja Gott sei Dank, wie Sand am Meer, sie würde bestimmt einen würdigen Ersatz finden. Nachdem Ayaka den Raum verlassen hatte, erwachten beide Mädchen aus ihrer Starre.

Sie gingen auf Neji zu, doch bei seinem Anblick erstarrten beide. Er sah schrecklich aus, eine knallige röte zierte sein Gesicht, seine Augen waren geweitet und trüb, seine Lippen waren leicht rot wegen Ayaka's Lippenstift und er stank fürchterlich nach Alkohol und billigem Parfum. Langsam begann Neji sich wieder anzuziehen, aber er schien nicht so, als ob er überhaupt noch etwas begreifen würde. Hinata war die erste, welche wieder ihre Stimme fand. „Wieso riechst du so nach Alk und warum gibst du dich mit so einer Schlampe, wie Ayaka ab, ich dachte du verabscheust sie? Seid ihr etwa zusammen oder was?“

Neji antwortete nicht direkt auf ihre Frage, ganz plötzlich zog er eine der Kabinen auf und stürmte hinein. Dort hörte man deutlich, wie er sich mehrmals übergab. Sakura wurde bei diesem Geräusch, leicht grün im Gesicht und hielt sich eine Hand vor ihren Mund. Hinata tat es ihr gleich. Nachdem Neji fertig gekotzt hatte, zerrte Hinata ihn zum Waschbecken, wo sie ihm ordentlich eiskaltes Wasser ins Gesicht spritzte, in der Hoffnung, er würde dadurch vielleicht ein wenig klarer im Kopf werden, abgesehen davon, dass er immer noch fürchterlich stank.

Die beiden Frauen stützten Neji und legten je einen seiner Arme auf ihre Schultern und schleppten ihn zum Klo raus. Dort wurden sie von den Jungs empfangen, welchen allesamt die Kinnlade runterfiel. Ungläubig starrten sie auf das Bild, welches sich ihnen darbot. Sasuke war der erste, welcher sich wieder fing und eilte zu den Mädchen, um ihnen Neji abzunehmen. Dabei, schrie er schon fast Naruto an, dass er ihm gefälligst helfen solle. Dieser blickte zuerst noch etwas dümmlich in der Gegend rum, dennoch erwachten seine Lebensgeister wieder und er half Sasuke.

Gerade wollten beide Neji wieder in dieselbe Lage bringen, wie zuvor bei Sakura und Hinata, leider mussten sie, dies sein lassen, den augenblicklich, stürzte Neji ohnmächtig zu Boden.

Also, mussten sie es anders machen, Naruto packte Neji bei den Füßen, Sasuke packte ihn unter den Armen, in dieser Position, hoben sie ihn hoch. Shikamaru indessen, ging schon mal vor, um alle Türen zu öffnen, welche im Weg standen. Sai und Shino halfen tatkräftig die Leute, welche das Geschehene sehr neugierig beobachteten, zur Seite zu schieben. Die Mädchen, strafen alle Schaulustigen mit einem fast todbringenden Blick. Sie schleppten Neji durch die Strassen bis zu ihrem Hotel, wo sie ihn in seinem Zimmer auf das Bett legten.

Er war immer noch ohnmächtig, nur seine gleichmässigen Atemzüge verrieten, dass er noch lebte und alles mehr oder weniger in Ordnung war. Eines war sicher, morgen, würde er einen schlimmen Kater haben. Sie liessen Neji kurz alleine verzogen sich in Sakura's und Hinata's Zimmer, welches sich nebenan befand, aber nicht wie bei Sasuke's und Naruto's Zimmer, mit einer Tür verbunden war. Alle zückten ihre Handys um zu sehen, ob sich Ino bereits gemeldet hatte. Jeder hatte eine SMS erhalten, mit dem gleichen Inhalt und Absender:

Hey Leute..., ich bin im Malta Central Hospital, Tenten hatte einen schlimmen Unfall und wird operiert... bitte kommt so schnell wie möglich... Ino

Schockiert glotzten alle auf ihr Handydisplay. Keiner konnte so recht glauben, was sie da lasen. Sofort machten sich alle, bis auf Shikamaru und Sakura, auf den Weg. Shikamaru sollte sich um Neji kümmern und Sakura sollte Kakashi wecken und ihm alles berichten.

Der Rest der Truppe bestellte an der Rezeption ein Taxi. Dieses kam auch keine 5 Minuten später. Gott sei Dank, konnten sie alle einigermaßen gut English, so konnten sie dem Fahrer leicht erklären, wohin sie wollten. Im Krankenhaus angekommen, fragten sie am Empfang, in welchem Zimmer Tenten lag, doch die Krankenschwester sagte ihnen, dass sie noch operiert werde und somit noch kein Zimmer hätte, aber sie könnten ja schon mal im Wartesaal warten.

Im Wartesaal trafen sie auf eine verweinte Ino, welche Hinata sofort, nachdem sie, sie erblickte, um den Hals fiel und noch mehr weinte. Zitternd erzählte sie allen, was sie gesehen hatte. Nachdem sie geendet hatte, sagte keiner mehr auch nur ein Wort. Nur Inos schluchzen, war deutlich zu vernehmen. Hinata versuche noch Ino zu beruhigen, was ihr selber sichtlich schwer fiel, da sie selbst kurz davor war in Tränen auszubrechen.

Dennoch blieb sie stark und riss sich zusammen. Nach 30 Minuten, kam dann endlich die Erlösung. Ein Arzt kam in den Wartesaal, idem sich niemand mehr ausser Ino, Hinata, Sai, Shino, Sasuke und Naruto befanden. „Seid ihr die Freunde von der Miss Tenten?“ Alle nickten.

„Gut, es war eine komplizierte Operation, sie hat drei gebrochene Rippen, ein gebrochenerer Arm, mehrere Schürfwunden und Prellungen, zudem hat sie eine leichte Gehirnerschütterung und eine gebrochene Nase. Wir mussten sie ins künstliche Koma versetzen, welches aber nur von kurzer Dauer sein wird, maximal 2 Tage, damit sie wieder vollständig gesund werden kann, aber ich vermag euch sagen, dass sie über dem Berg ist und es ihr den Umständen entsprechend Gut geht. Die Rippen und der Arm wird in etwa 6 Wochen geheilt sein und der Rest schon in etwa einer Woche.“

Erleichtert atmeten alle auf, sie waren froh, dass es ihrer Freundin bald besser gehen würde und das sie noch lebte. Naruto war der erste, welcher seine Stimme wieder fand: „Ok, danke für ihre Erklärungen, können wir eventuell zu ihr?“ „Ja, dürft ihr, aber nicht mehr allzu lange, nur bevor ihr geht, könnte mir einer sagen, wo ihre Eltern sind?“ „Tut uns leid, aber Ihre Eltern sind zuhause in Japan, wir sind hier mit der Schule auf Klassenfahrt.“ Während Naruto diese Worte sprach, nickte der Arzt nur, verlangte lediglich noch die Telefonnummer des Hotels und die von einem Lehrer der Schule, ehe er die Gruppe zu Tenten's Zimmer führte.

Sie betraten ohne den Arzt den Raum. In einem kleinen, weiss gestrichenem Zimmer, lag Tenten auf einem typischen Krankenhausbett, an Zahlreiche Maschinen angeschlossen. Sie sah ein wenig aus wie tot, nur das regelmässige heben und senken ihrer Brust, zeigte an, das sie noch lebte. Ino und Hinata traten neben das Bett und begannen leise mit ihr zu sprechen, man sagte ja, dass Komapatienten hören können, was man ihnen erzählte. Sie erzählten ihr von dem besoffenen Neji, und fragten sie immer wieder, warum sie aus dem Club gestürmt war.

Doch so schnell, würde sie ihnen keine Antwort geben können. Die Jungs verhielten sich allesamt still. Nach 45 Minuten, kam eine Schwester, welche die Gruppe höflich, aber bestimmt dazu aufforderte, wieder zurück in ihr Hotel zu gehen und wenigstens versuchen etwas zu schlafen. Grimmig gaben sie dem Wunsch der Schwester nach, obwohl sich vor allem Ino und Hinata sicher waren, dass sie beide ganz bestimmt nicht schlafen konnten.

Wieder riefen sie sich ein Taxi, welches sie zurück ins Hotel brachte. Dort traf Hinata Sakura wieder im Zimmer, welche ihr mitteilte, dass Kakashi ins Krankenhaus gefahren war und sie fragte wie es Tenten ginge. Relativ ruhig, erzählte sie Sakura alles. Diese hörte gebannt und geschockt zugleich zu. Nachdem sie geendet hatte versuchten beide wenigstens ein wenig zu schlafen.

Lange lagen noch beide wach, doch irgendwann, überfiel dann doch, beide die Müdigkeit und sie fielen in einen Traumlosen Schlaf. Naruto ging mit Sasuke ebenfalls ins Zimmer und versuchten zu schlafen. Naruto war relativ bald schon eingeschlafen, nur Sasuke konnte, wie immer in letzter Zeit, nicht schlafen, auch wenn es dieses mal, nicht nur wegen Sakura war, sondern auch wegen Tenten.

Ino ging trotz Widerspruchs von Hinata, allein in ihr Zimmer. Sie wollte jetzt nur noch allein sein und versuchen ein wenig zu schlafen. Sie wusste genau, wenn jetzt Hinata oder so bei ihr wäre, könnte sie sowieso nicht schlafen, da sie sonst immer wieder, über das gerade Geschehene reden müssten. Sai und Shino liefen nicht in ihr Zimmer, sie waren viel zu aufgewühlt um zu schlafen. So beschlossen sie, ein wenig im Aufenthaltsraum des Hotels zu sitzen, um sich irgendwie abzulenken. Beide hatten zwar nicht viel mit Tenten zutun gehabt, aber dennoch war sie eine gute Freundin.

Bei Shikamaru und Neji

Nachdem die anderen das Zimmer verlassen hatten, fragte sich Shikamaru warum Neji wohl so einen Scheiss machte. Flüchtig hatten Sakura und Hinata erzählt, welches Bild sich ihnen geboten hatte, als sie das Klo betreten hatten. Er würde seinen Freund noch ordentlich ausquetschen. Er selbst konnte sich gut denken, warum Tenten aus dem Club gestürmt war.

Es war zwar nicht offensichtlich, aber dennoch hatte er es zumindest bemerkt, dass Tenten mehr als nur Freundschaft für den Weissäugigen empfand. Plötzlich begann sich Neji zu regen, doch wachte er nicht auf, offensichtlich träumte er irgendwas, er kam etwas näher um besser zu verstehen, was er den so von sich gab. Als er es richtig verstanden hatte, was er da vor sich hin brabbelte stockte ihm der Atem.

Neji schwafelte seit 2 Minuten immer dasselbe: „Ja, bitte noch mal einen Long Island Eistee.“ Shika erschauerte, war Neji wegen diesem Getränk so drauf? Möglich wäre es, denn der Long Island Eistee, war ein stark Alkoholischer Cocktail. Er hatte mal darüber in einem Buch gelesen. Er bestand aus einer Mischung aus verschiedenen Alkoholischen Getränken, wie Rum zum Beispiel, Fruchtsäften und zum Schluss noch Cola für die Farbe, darum hiess der Drink ja Eistee am Schluss, weil er durch die Cola die Farbe von Eistee hatte. °Dieser Idiot, trink einfach Long Island Eistee, obwohl wir doch alle, noch nie vorher Alkohol getrunken haben.° Nun legte sich Shikamaru auch langsam ins andere Bett, um zu schlafen, sofern das unter Neji's Nachtgesprächen möglich war.

Sooooooooo

Das war das 9te Kapitel.

Ich hoffe es hat euch gefallen :)

glg

jane